

Projektübersicht

Köln wählt Demokratie Rückblick

01 | 04 | 2026

Rückblick Kooperationsvereinbarung

Die im Projektkontext geschlossene Kooperationsvereinbarung der „Kölner Elf“ bildete eine zentrale Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung des Modellprojekts „Köln wählt Demokratie“. Sie definierte verbindliche Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit der beteiligten Bürgerhäuser und -zentren sowie für den zielgerichteten Einsatz der durch den Förderverein der Sparkasse KölnBonn e.V. bereitgestellten Mittel (Projektfördervolumen 500.000 EUR - davon 20.000 EUR für jede Einrichtung für die Umsetzung der Maßnahmen).

Die in der Vereinbarung festgelegten Prinzipien – insbesondere Transparenz, Gleichberechtigung und partizipative Abstimmungsprozesse – haben sich im Projektverlauf als tragfähig und praxisnah erwiesen. Sie ermöglichten eine verlässliche, kooperative Arbeitsstruktur und stärkten die gemeinsame Verantwortung für die Erreichung der Projektziele. Auch die vorgesehenen Regelungen zur Mittelverwendung und -abwicklung, einschließlich der unterstützenden Rolle der Koordinationskräfte, haben zu einer effizienten und transparenten Umsetzung beigetragen. Gleichzeitig wurde den einzelnen Einrichtungen ausreichend Gestaltungsspielraum für die Entwicklung eigener Formate eingeräumt.

Rückblickend hat sich die Kooperationsvereinbarung als wirksames Instrument erwiesen, um sowohl innovative Ansätze als auch die Weiterentwicklung bewährter Formate im Bereich der Demokratieförderung zu ermöglichen. Sie leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung sowie zur nachhaltigen Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks der Kölner Bürgerhäuser und -zentren.

Projektüberblick & Zielerreichung

Das Modellprojekt „Köln wählt Demokratie“ wurde im Förderzeitraum von März 2025 bis Februar 2026 durch den Zusammenschluss von 14 Kölner Bürgerhäusern und -zentren, durch die finanzielle Unterstützung und Kooperation mit dem Förderverein der Sparkasse KölnBonn e.V., erfolgreich umgesetzt. Ziel des Vorhabens war die Stärkung demokratischer Teilhabe, die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie die Aktivierung zivilgesellschaftlichen Engagements auf Quartiersebene.

Die geplanten Maßnahmen konnten im Projektverlauf vollumfänglich realisiert werden. Durch die enge Kooperation der beteiligten Einrichtungen wurden vorhandene Strukturen effizient genutzt und ein standortübergreifender Mehrwert geschaffen. Insbesondere die Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen ermöglichte die Entwicklung innovativer, zielgruppenübergreifender und niedrigschwelliger Angebote.

Im Kontext der Kommunalwahl 2025 wurden ergänzend dialogorientierte Formate umgesetzt, die den direkten Austausch zwischen Bürgerinnen und politischen Akteurinnen förderten. Damit leistete das Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Sichtbarmachung demokratischer Prozesse und zur Stärkung demokratischer Handlungskompetenzen im Sozialraum.

Umsetzung, Reichweite & Wirkung

Im Rahmen des Projekts wurden über 100 Veranstaltungen in mehr als 17 unterschiedlichen Formaten erfolgreich durchgeführt. Die Bandbreite der Maßnahmen umfasste Informations-, Dialog- und Beteiligungsformate sowie kulturelle und kreative Ansätze. Dadurch konnten vielfältige Zugänge zum Thema Demokratie geschaffen und unterschiedliche Zielgruppen – darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene – adressiert werden.

Die hohe Anzahl an durchgeführten Veranstaltungen sowie die kontinuierliche Inanspruchnahme der Angebote belegen eine sehr gute Zielgruppenansprache und eine hohe Reichweite des Projekts. Insbesondere die niedrigschwellige Ausgestaltung der Formate erwies sich als wirkungsvoller Ansatz zur Aktivierung bislang schwer erreichbarer Zielgruppen.

Der projektabschließende Fachtag diente der fachlichen Reflexion und Einordnung der Projektergebnisse sowie dem Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis. Insgesamt zeigt sich, dass das Projekt einen nachhaltigen Impuls für die lokale Demokratiewerkstatt gesetzt hat und geeignete Ansätze für eine mögliche Verstärkung und Weiterentwicklung bietet.

Insights Köln wählt Demokratie

Übersicht zum Modellprojekt der Kölner Elf

Von Ausstellungen bis Veedelsfesten, von Kreativwerkstätten bis zu Bürgerdialogen. Seit Beginn des Projektes „Köln wählt Demokratie“, im April 2025, wurden nahezu 90 Veranstaltungen und Events realisiert. Dabei wurden sowohl Kinder- und Jugendangebote, Festivals, Workshops sowie Themenabende realisiert. Zusätzlich fanden im Vorfeld der Kommunalwahl Podiumsdiskussionen, Panels und weitere informative Formate statt, um mit den Kandidierenden in den Austausch zu kommen. Durch den Zusammenschluss der 14 beteiligten Einrichtungen konnten so in kurzer Zeit kreative, niederschwellige und altersübergreifende Angebote geschaffen werden. Zum Abschluss des Projektes fand am 24.02.2026 ein gemeinsamer Fachtag mit dem Schwerpunkt “Demokratie stärken – Verantwortung sozialer Träger in Köln” statt.



14
Bürgerhäuser-
& zentren

>100
(teils wiederkehrende)
Veranstaltungen

>17
verschiedene
Formate

Fachtag am 24.02.26 im Bürgerzentrum Chorweiler

Der Fachtag „Demokratie stärken – Verantwortung sozialer Träger in Köln“ markierte den Abschluss des Projekts „Köln wählt Demokratie“.

Die Veranstaltung moderierte Oyindamola Alashe. Nach der Begrüßung durch Dr. Harald Rau, Beigeordneter für Soziales, Gesundheit und Wohnen der Stadt Köln und Ursula Hähner, Amtsleiterin des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren, eröffnete Prof. Dr. Kurtenbach den Fachtag mit der Keynote „Demokratie im Alltag – warum soziale Räume entscheidend sind“. Im anschließenden Gespräch zwischen Prof. Dr. Kurtenbach und der Bürgermeisterin Brigitta von Bülow wurde die Frage diskutiert, wie eine resiliente Zivilgesellschaft gestärkt werden kann und welche Ursachen antidemokratische Tendenzen haben. Zusätzlich wurden 8 Workshops angeboten, in denen zentrale Themen rund um Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt vertieft wurden.



>150

Anmeldungen

darunter eine
Berufsschulklasse,
sowie eine Gruppe
Studierender



Insights Köln wählt Demokratie

Veranstaltungsübersicht (Auswahl)

Bürgerzentrum Vingst
Remix Almania - Eine postmigrantische
HipHop-Geschichte



Bürgerzentrum Ehrenfeld
FLINTA POLI*TALKS



Bürgerhaus Müze/ InterKultur e.V.
Lesung: Daniela Sepehri
"Im Namen des Stiftes"



Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.
Themenabende



Bürgerzentrum Engelshof
Bürgerdialog zur Kommunalwahl



Alte Feuerwache
BigBääm Festival



Bürgerzentrum Nippes
Podiumsdiskussion zur OB-Wahl

